

Der kleine Fisch Arual und der Mut!

22.05.24

Es war einmal ein kleines Unterwasserreich, in dem Unterwasserreich gab es 2. Städte. Einmal Starline-Stadt und die Waterline-Stadt.

Ein Fisch, namens Arual lebte mit seiner Familie in der Waterline-Stadt. Doch leider lebten nicht sehr viele Fische oder Meerestiere in dieser Stadt. Eigentlich war die Stadt eine verlassene Stadt. Alle Fische und Meerestiere lebten in der Starline. Die Eltern von Arual beschlossen in die Starline zu ziehen, doch Arual und ihre Brüder wollten das nicht. Arual sagte: „Ich will hier nicht weg! Ich habe hier Freunde“. Doch Aruals Bruder sagte dazu nur: „Arual, es sind zwei Freunde! Die kannst du in der Starline auch finden“. Nun begann der große Streit. Abends, als alles wieder geklärt war, saß die Familie am Tisch. Aniri, die Mutter von Arual verkündete: „Kinder, wir würden gerne in zwei Tagen zur Starline rüber. Packt morgen bitte eure Sachen und Kinder verkündet euren Freunden die Nachricht“. Heute war der große Tag. Die Familie würde heute zur Starline ziehen. Alle waren schon sehr aufgeregt. Besonders auf Morgen, denn da war der erste Schultag. Die Fahrt nach Starline dauerte 2h und 17min. Als die Familie in Starline angekommen war, wurden sie von allen Leuten nett begrüßt. Sie verbrachten noch einen sehr schönen ersten Tag dort. Am Abend war Arual sehr aufgeregt, denn Morgen war ihr erster Schultag. Morgens wurde Arual von dem köstlichen Geruch der Abgemessenen Suppe

geweckt. Dann ging sie in das Badezimmer und putzte ihre Zähne. Gerade als sie essen gehen wollte, hörte sie ein Lärmen: „Mama, Papa, das ist der Delfin Bus!“ schrie sie. Sie holte schnell noch ihre Sachen und holte tief Luft, und schwamm zum Delfin Bus. Gerade als Arual aus dem Bus schwamm, begegnete ihr eine Lehrerin. Die Lehrerin sagte: „Hallo, ich bin Frau Seifnap, aber du kannst mich auch Winte nennen. Als das Gespräch beendet war schwamm sie zum Eingang. In der Schule war sehr viel los. Es waren hier so viele verschiedene Fische. Alle schwammen kreuz und quer durch die Schule. Gerade als Arual zur Toilette wollte, ging es und sie folgte dem roten Kugelfisch, der zu einem Raum schwamm, in dem Arual auch hin musste. Als ein großer Fisch den Raum betrat, waren alle Fische ruhig geworden, doch Arual stand noch bei der Tür. Der große Fisch kam zu ihr und sagte: „Ich bin Frau Kneipps. Du musst Arual sein, stell dich mal der Klasse vor.“ Arual sagte ganz leise: „Okay“, Frau Kneipps schwamm nach vorne und sagte: „Kinder, das ist Arual. Sie ist neu hier. Sie möchte sich gerne vorstellen.“ Arual war so ängstlich, dass sie nur sagte: „Ich bin Arual und 9 Jahre alt.“ Danach war die ganze Klasse still und Frau Kneipps sagte: „Arual setz dich bitte zwischen Anile und Anoir.“ Im Unterricht war Arual die ganze Zeit ruhig. Sie sagte kein Wort. Auch in den Pausen war sie ständig alleine. Das ging so 3 Wochen. Dazu verpasste sie häufig den Bus und musste dann zur Schule schwimmen. Doch nach 2 Monaten änderte sich alles. Sie hatte endlich ihren Mut zusammen genommen.

Sie meldete sich häufiger, sie redete mit vielen aus ihrer Klasse, endlich hatte sie auch 2 besties und sonst noch über 14. Freunde. Nun verpasste sie den Bus auch nicht mehr. Arual hatte gelernt Mut zu haben. Mit Mut klappt alles besser. Nun ist Arual schon 43, hat 5. Kinder und sagt ihren Kindern immer wieder, wie wichtig es ist, sich zu trauen und einfach mutig zu sein.